

# Vortrag SOHC Kongress 2019

## Neues Krebsregistrierungsgesetz (KRG):

### Herausforderungen und Chancen

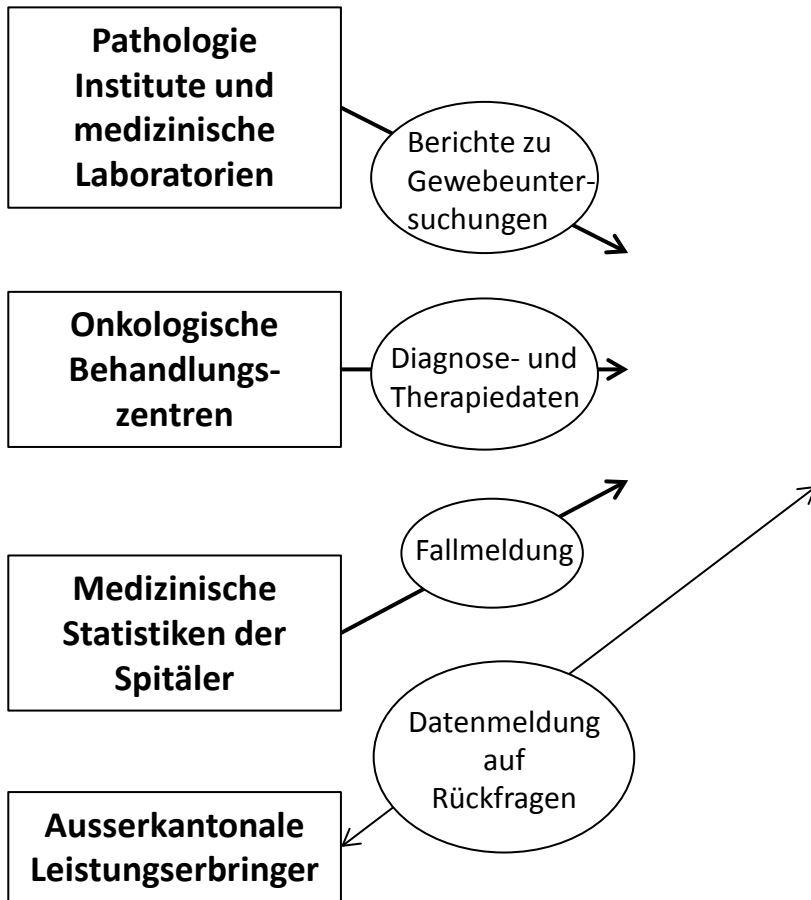
## Haupt-Akteure Vollzug Krebsregistrierungsgesetz (KRG)

- den **Bund** als Auftrag- und Gesetzgeber
- die **Kantone** als Auftraggeber
- die **Leistungserbringer** als Datenlieferanten
- die **kantonalen Krebsregister** und das **Kinderkrebsregister** als Datenempfänger und –Datenübersetzer
- die **NKRS** als nationale Krebsregistrierungsstelle

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG

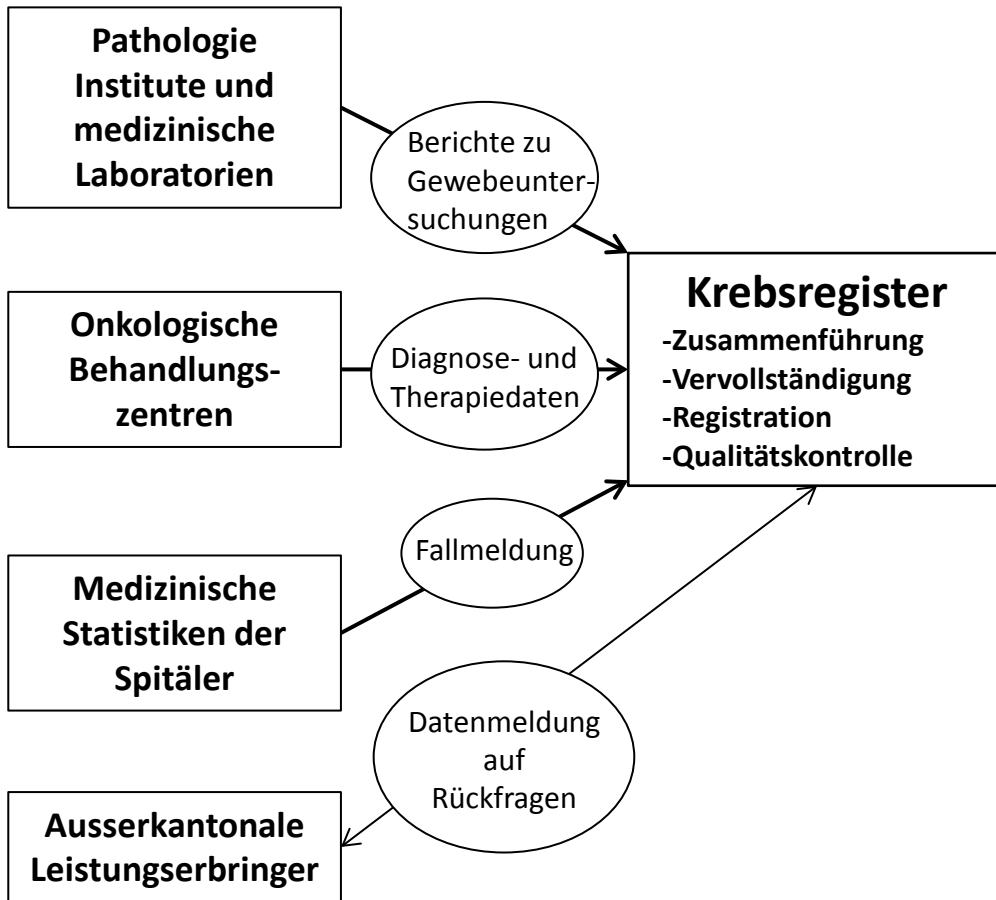
gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



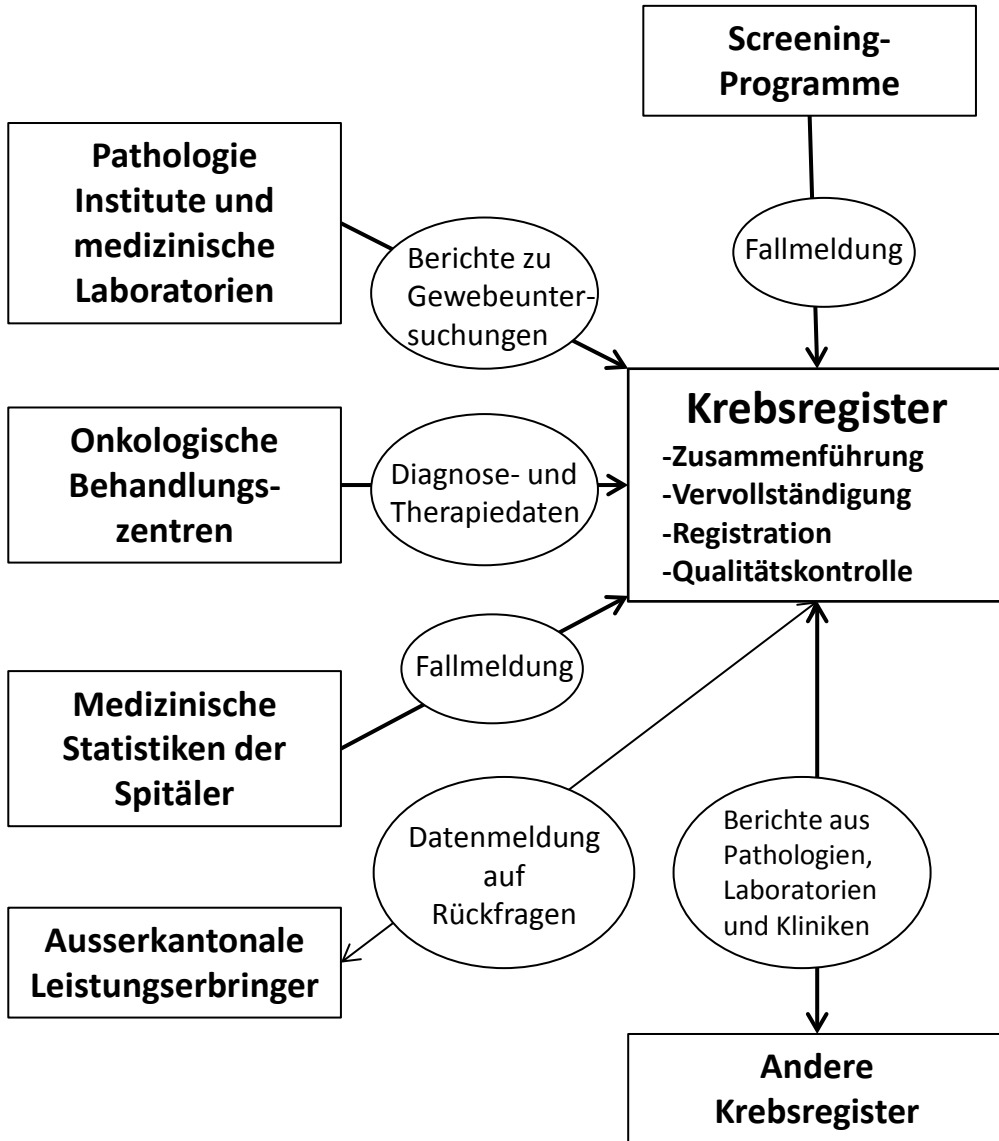
gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



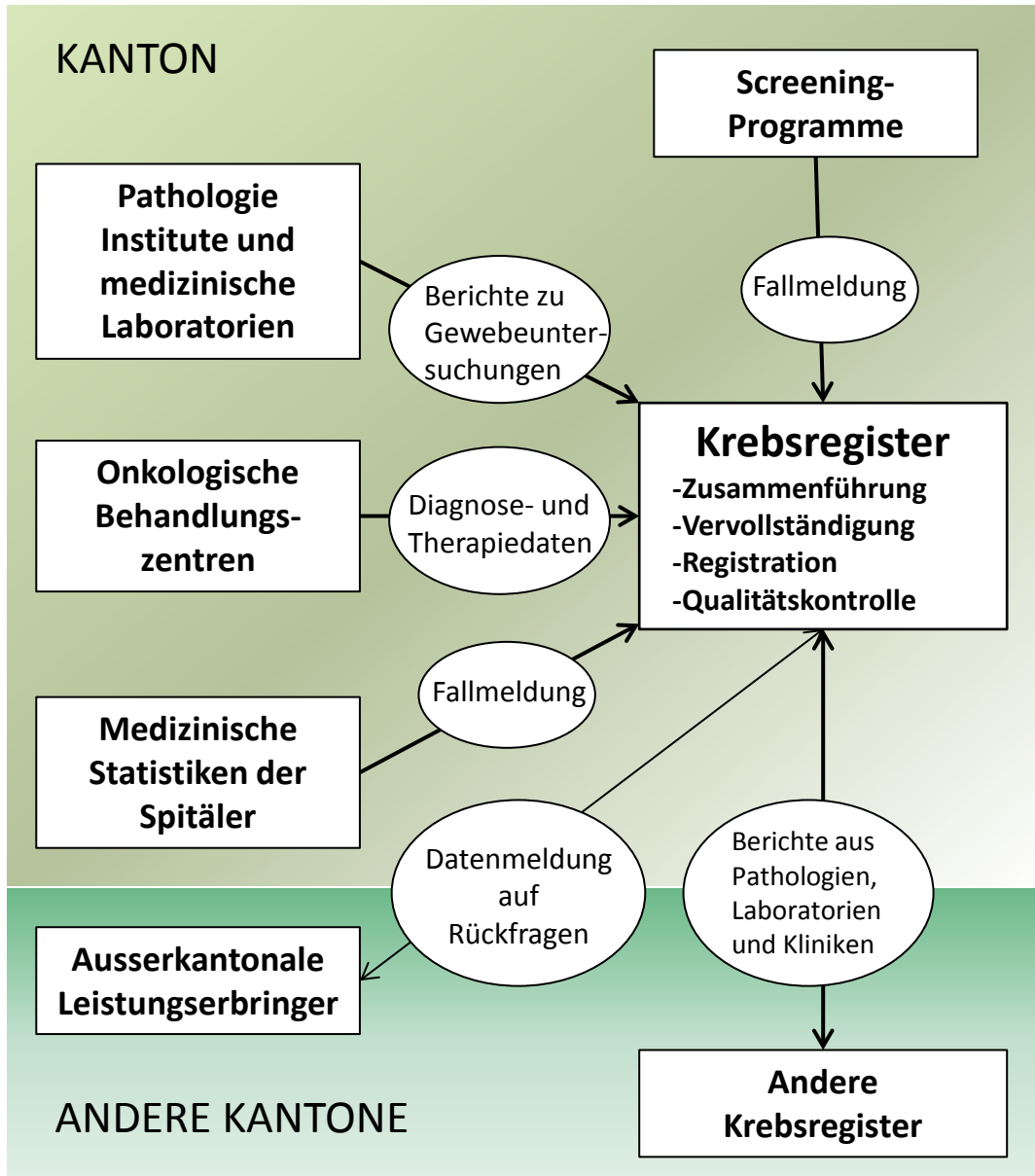
gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



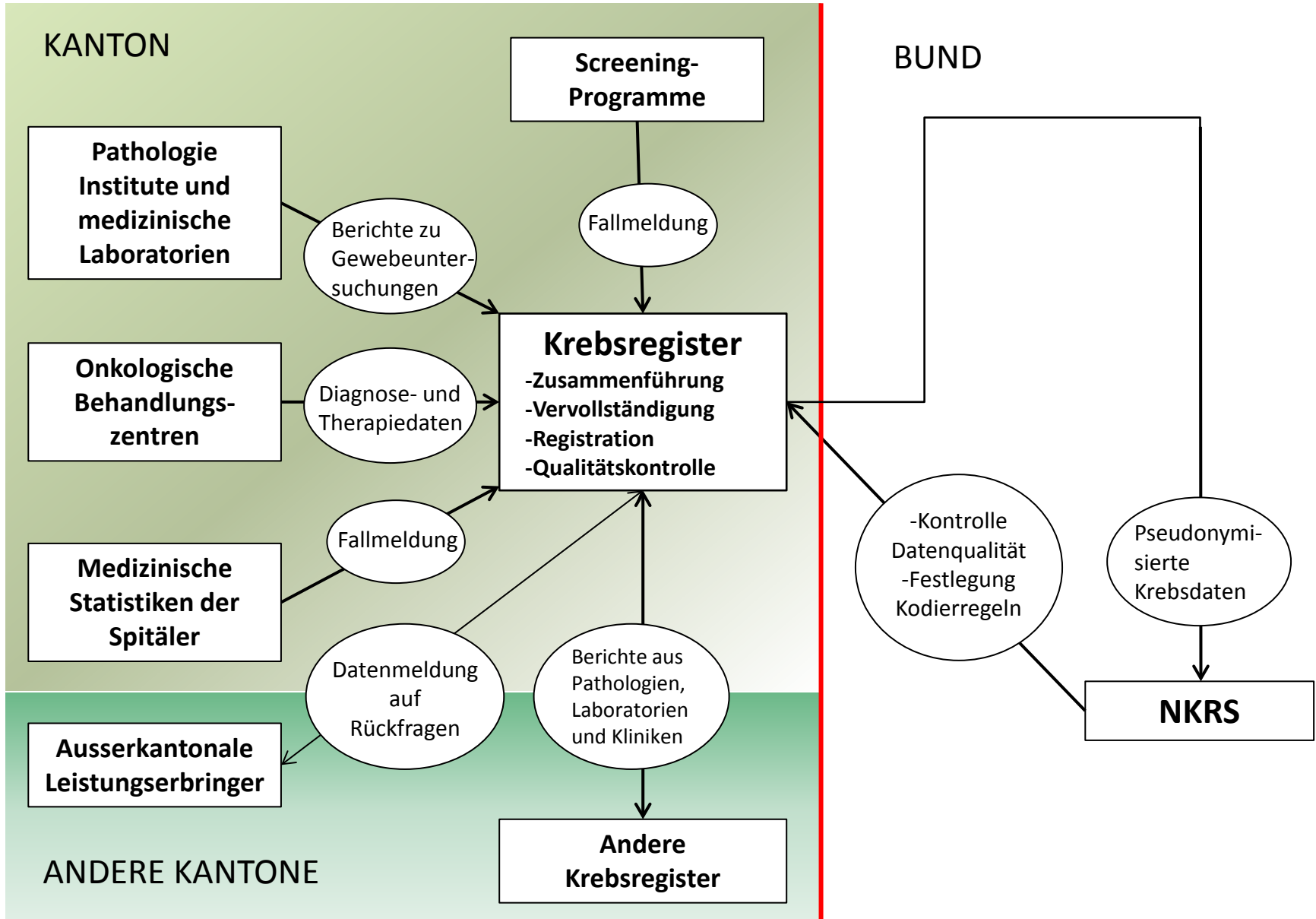
gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG

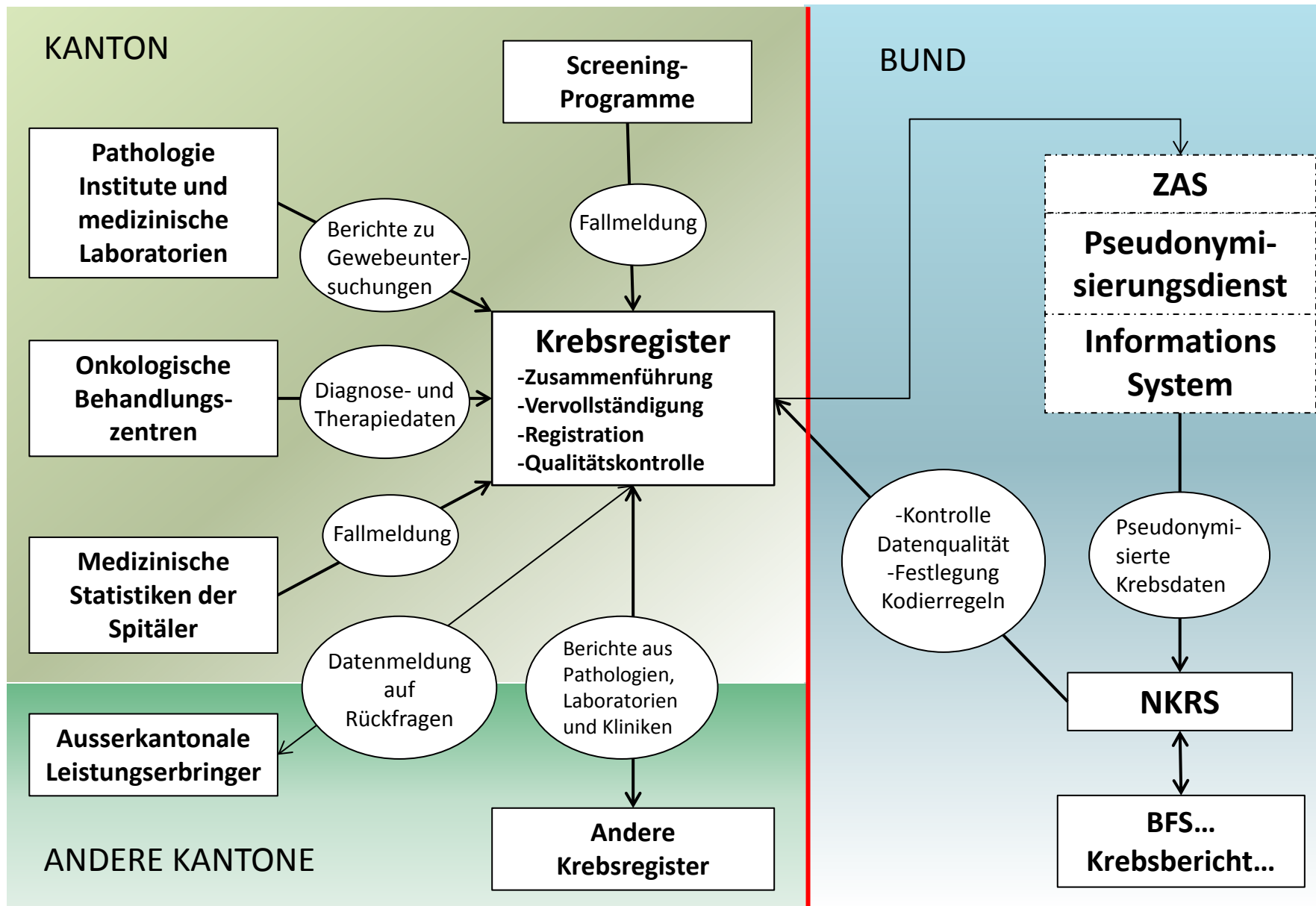


gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

pseudo-/anonymisierte Daten



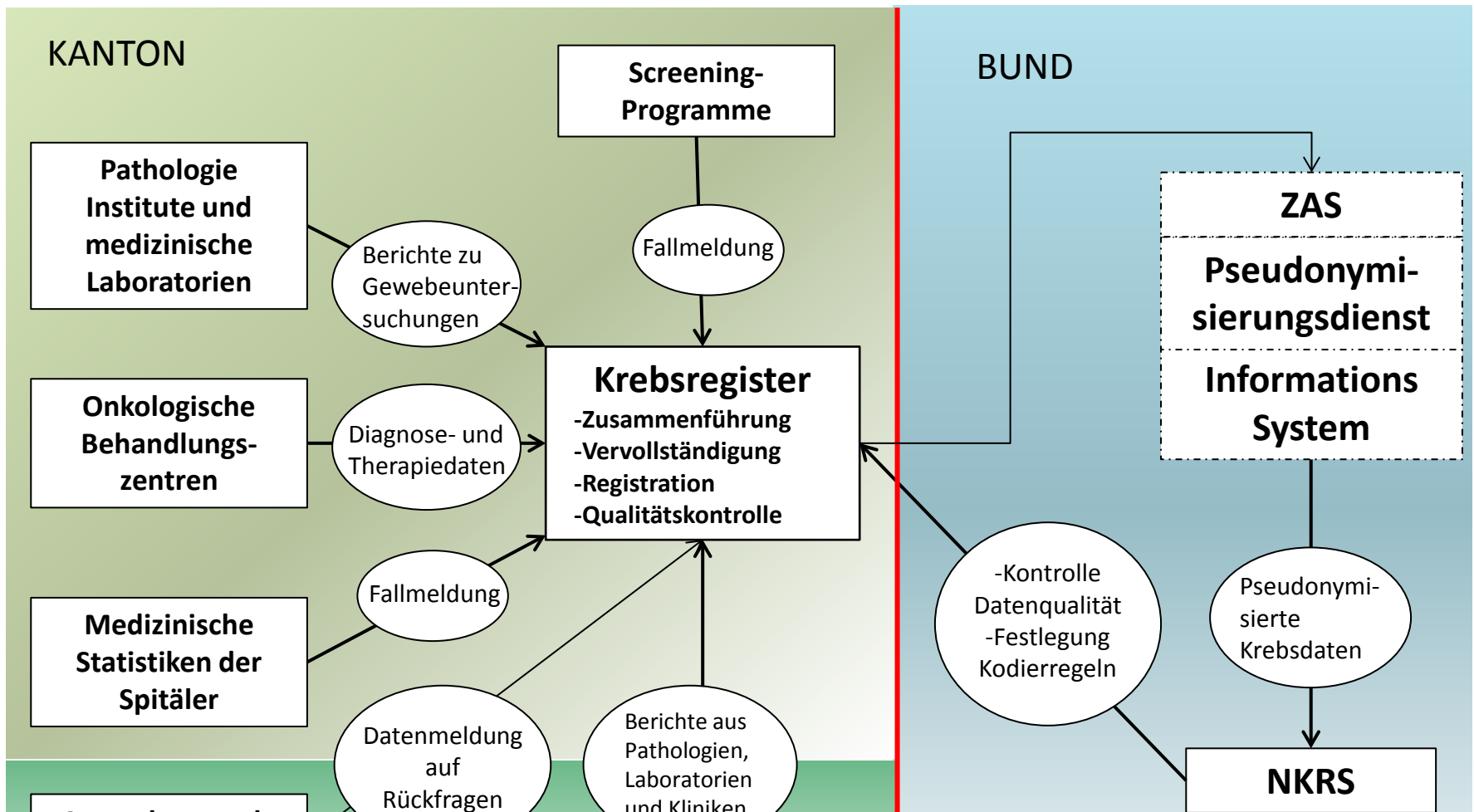
# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



gesundheitsbezogene Personendaten nach KRG

pseudo-/anonymisierte Daten

# Datenwege Krebsregistrierung nach KRG



->Die Krebsregister wären/sind die **einzigste Institution im kantonalen Gesundheitssystem**, in welcher **alle Informationen zu einer Tumorerkrankung** zusammenlaufen/könnten.

## Herausforderungen KRG/KRV für die Leistungserbringer

### Meldepflicht und aktive Meldung durch Leistungserbringer:

- kantonale KR dürfen **keine Datenerhebung vor Ort** mehr machen
- **Leistungserbringer** müssen «**Krebsregister-Fälle**» **identifizieren**
- Verwendung von **Originalberichten** möglich, dürfen aber **keine** zusätzlichen, **nicht krebsrelevanten Daten** enthalten
- Wenn die **Meldung(en) ungenügend** sind, wird zur **Verhinderung** von **Datenlücken** die **Zahl an Rückfragen** durch die KR **gross** sein.

## Herausforderungen KRG/KRV für die Krebsregister

- Gefahr der **Datenflut**: keine selektive Datensammlung durch die KR sondern passive Entgegennahme aller KR-markierten Dokumente  
→ **Höherer Aufwand** bei der **Datenverwaltung**
- Gefahr grosser **Datenlücken**: falls Umsetzung der systematischen Patienteninformation oder der Markierung und Extraktion von Krebsinformationen nicht funktioniert  
→ **Mehr Rückfragen** zu Fällen und höherer Aufwand für Abwicklung
- Umstellung auf die **neue Informatik-Architektur**  
→ **Abschreibung** bereits **entwickelter Systeme**, Prozess-Neuaufbau

# Chancen der Krebsregistrierung unter KRG

Gesamtschweizerisches Krebsregister in der Diskussion:

## ***Ist die Krebsregistrierung sinnvoll?***

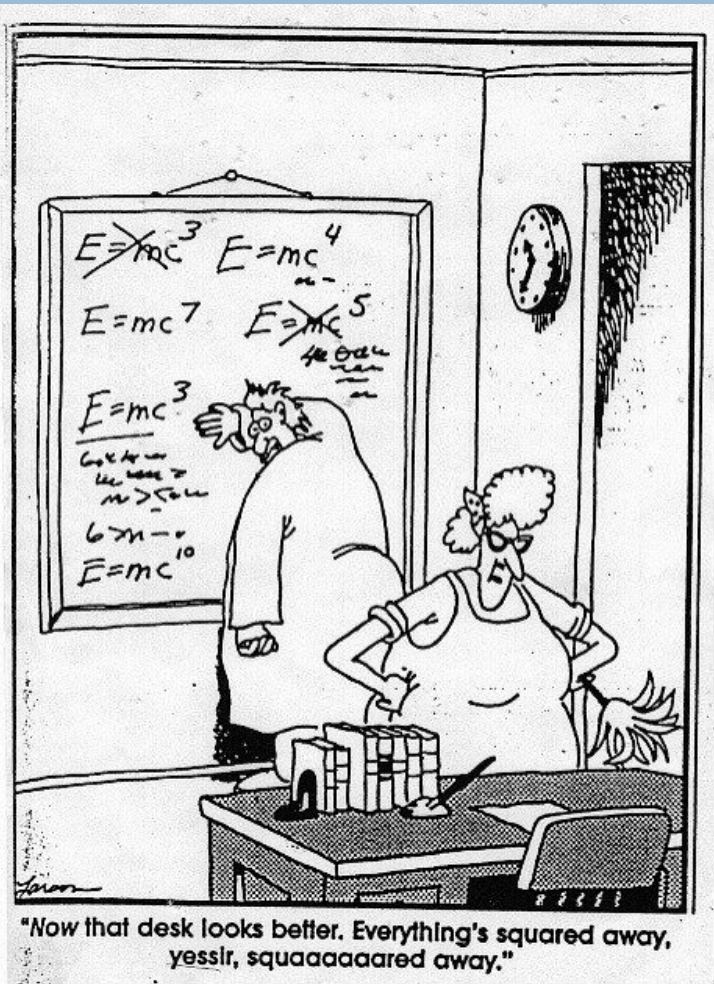
*Nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung ist auch künftig mit einer Zunahme an Krebserkrankungen zu rechnen. Zudem werden die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zunehmend komplexer und kostenintensiver. Krebsregister bilden wichtige Teile dieser Entwicklung ab und ermöglichen damit Aussagen zu Vorsorge- und Behandlungsqualität einer ganzen Region.*

David F. Pfeiffer

## **Beantwortung von wichtigen Fragen zur Gesundheitsversorgung, wie:**

- Bekommen Patienten unabhängig von Wohnort, Geschlecht und Alter die **adäquate Therapie**? Geschieht dies **innert nützlicher Frist**?
- Wie gross sind die **regionalen Unterschiede** in **Diagnostik** und **Therapie**
- Wie wirkt sich der Einsatz von **neuen Therapien** in den Spitälern auf das Überleben der Betroffenen aus?

## FAZIT



### Risiko der Krebsdatensammlung:

- **Nicht** genügende Berücksichtigung der lokalen Möglichkeiten
- Systemumstellung Datenmeldung
- Hoher Einsatz, aber geringer Ertrag

### Grosse Chance für Krebsregistrierung:

- bessere **Abbildung** der Krebsbelastung, und der Krebsversorgung
- Systemoptimierung Datenmeldung
- **Beantwortung** aktueller Fragen zum Krebsgeschehen (Zusatzdaten)

## Danke

- Die Krebsregister werden von den **Kantonen finanziert**
- Die Unterstützung des Krebsregisters wird **unentgeltlich** für die erfolgreichen Krebsregistrierung im Kanton geleistet.

Die Arbeit des Krebsregisters wäre nicht möglich ohne Unterstützung der:

- Stiftungsbeiräte
- pathologischen Institute, Labors und onkologische Leistungserbringer,
- verschiedenen Krebsregister,
- kantonalen Institutionen,
- spitalinternen Fachstellen und Informatikdienste, sowie
- Patienten